

Pyrenäen 2011 mit den Travelmäusen



HALLO,
ICH BIN
EINE MAUS.



HALLO,
WIR SIND
DIE MÄUSE





ICH FÜHLE MICH
VON MÄUSEN
VERFOLGT.



ICH
FOTOGRAFIERE
ALLES.



ANDORRA LIEGT IN EINEM HOCHTAL DER PYRENÄEN. DIE ENTSTEHUNG DES TALS GEHT AUF DIE EISZEIT ZURÜCK, IN DER GLETSCHER DIE URSPRÜNGLICH ENGEN TÄLER VERBREITERTEN UND DAS MITGEFÜHRTE SCHUTTMATERIAL ALS MORÄNEN ABLAGERTEN. MEHR ALS EIN DRITTEL ANDORRAS LIEGT OBERHALB DER WALDGRENZE. IN DEN LAGEN DARUNTER WECHSELN SICH ÜBERWIEGEND KIEFERNWÄLDER MIT WIESEN UND WEIDEN AB. DAS LAND IST SEHR GEBIRGIG. 65 BERGGIPFEL ÜBERSTEIFEN DIE 2.000-METER-GRENZE. DER HÖCHSTE BERG IST DER COMA PEDROSA MIT 2946 METERN. DER NIEDRIGSTE PUNKT IST 840 METER HOCH UND LIEGT BEI SANT JULIA DE LÒRIA AN DER SPANISCHEN GRENZE. DIE GRENZE ZU FRANKREICH HAT EINE LÄNGE VON 50,0 KM, DIE ZU SPANIEN 43,7 KM.



Die Pyrenäen entstanden wie die Alpen vor rund 50 bis 100 Millionen Jahren im Tertiär. Die westlichen Pyrenäen bestehen überwiegend aus Kalkstein, dagegen in den Zentralpyrenäen verschiedene Granite dominieren. Das Faltengebirge wurde vor allem während der Würmeiszeit mit einer geschlossenen Eiskecke überzogen. Durch die Eiszeit haben sich etliche Hängtäler und viele tausend Gletscherseen gebildet. Durch die Pyrenäen verläuft die politische Grenze zwischen Frankreich und Spanien. Das kleine Fürstentum Andorra liegt in den östlichen Pyrenäen. Wie dem Alpenraum kommt auch den Pyrenäen eine kulturell verbindende Funktion zwischen den drei Anrainerstaaten zu, was sich beispielsweise durch die Verwendung derselben Sprachen (Katalanisch, Gaskognisch, Baskisch) zeigt. Die Pyrenäen werden unterteilt in die westlichen oder atlantischen Pyrenäen, die Hoch- oder Zentralpyrenäen und die östlichen Pyrenäen. Der Bereich der Hochpyrenäen erstreckt sich vom Port de Canfranc im Westen bis zum Val d'Aran im Osten. Höchster Berg ist der Pico de Aneto im Maladeta-Massiv mit 3404 m. Es gibt rund zweihundert Gipfel über 3000 m in den Pyrenäen. Die höchsten Berge sind noch vergletschert, wenn auch seit etwa Mitte des 19. Jahrhunderts ein starker Rückgang der Gletscher zu beobachten ist. Der ehemals sehr beeindruckende Ossoue-Gletscher am Vignemale hat viel von seiner einstigen Größe verloren.





ICH SEH' KEINE MÄUSE!



ICH BERICHTE UNTER WWW.TRAVELMAUS.DE





















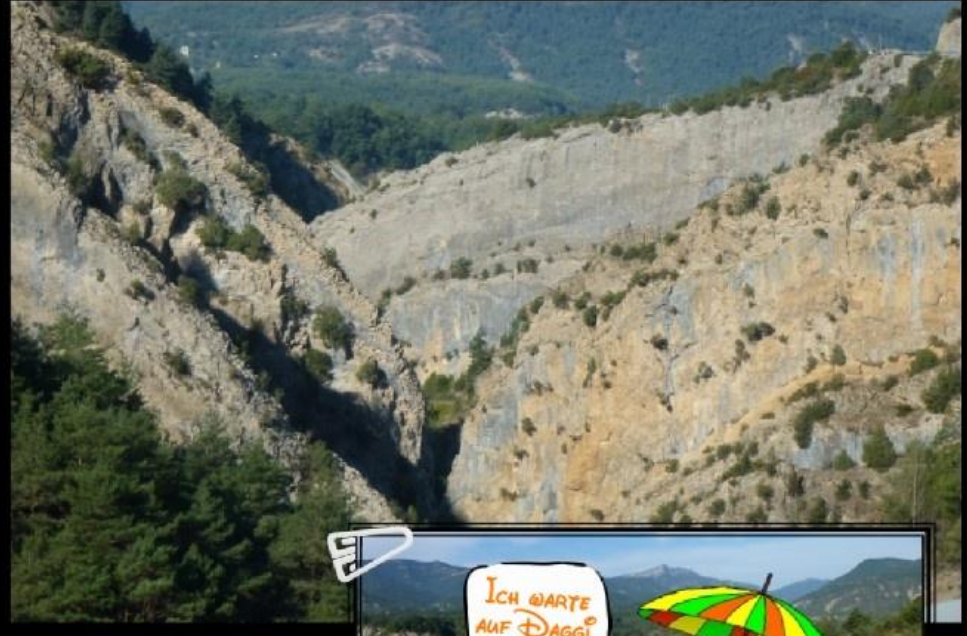








ICH LIEBE
SCHIEßÜBUNGEN
IM TUNNEL.



ICH WARTE
AUF DAGGI
UND ANNI





HIER KOMMT EIN
GEISTERFAHRER!



HEUTE SCHON
GEGODDLET?







MÄUSE AUF
ACHSE.

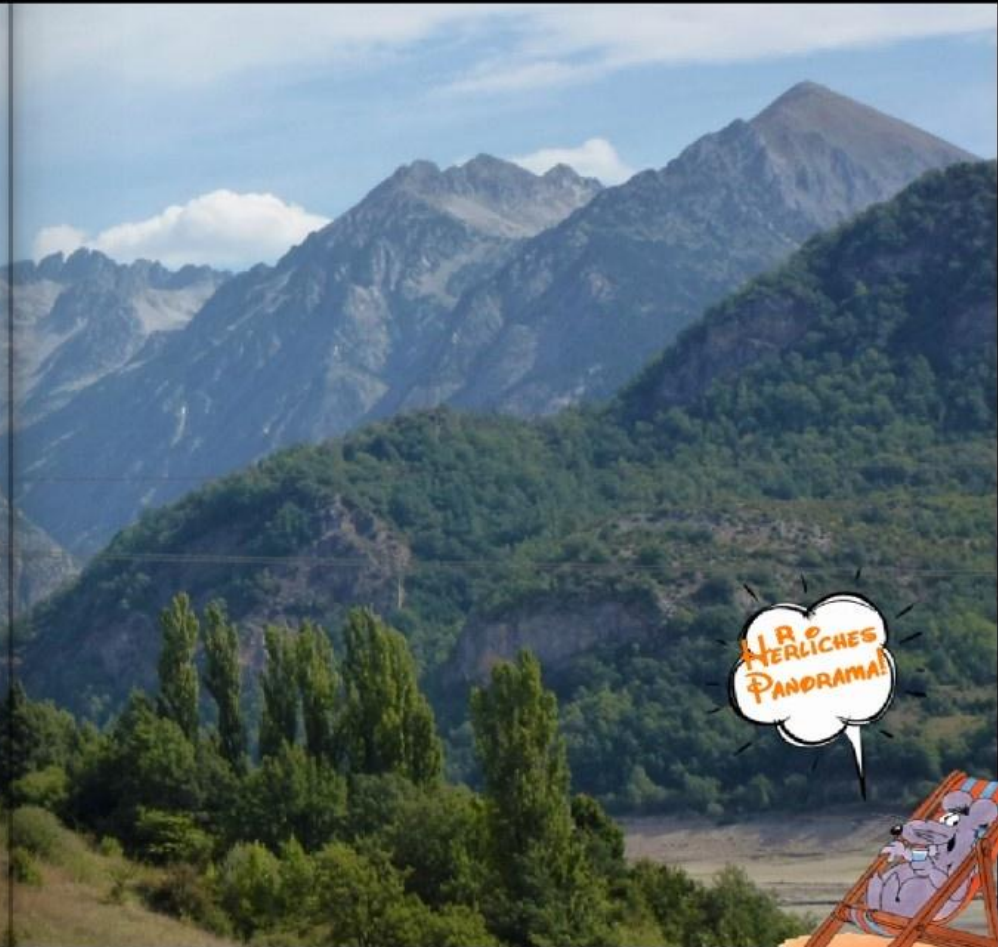


WIR WOLLEN
NACH PEPE!















ICH VERSTEH
DICH NICHT!



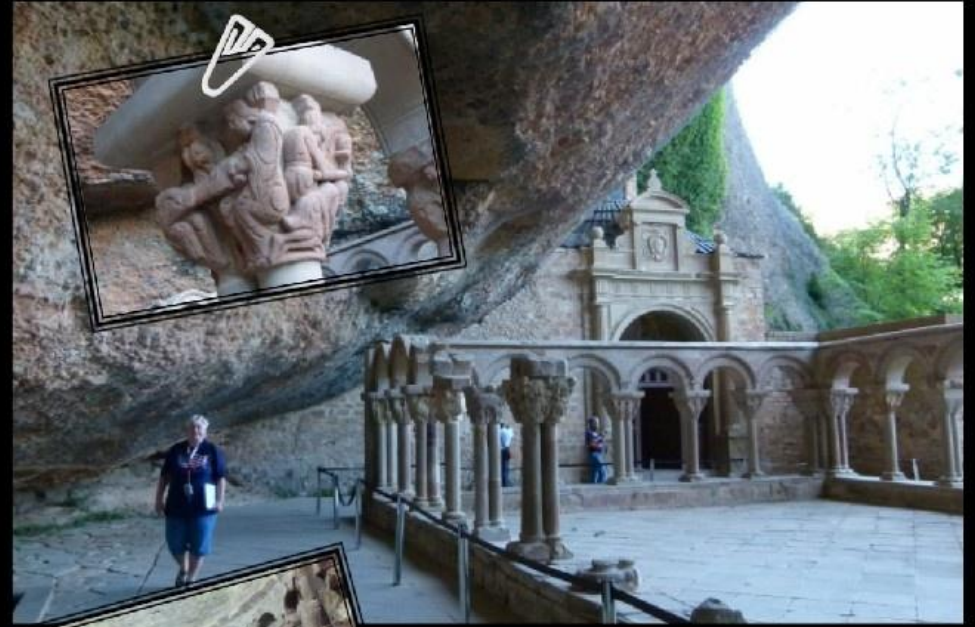
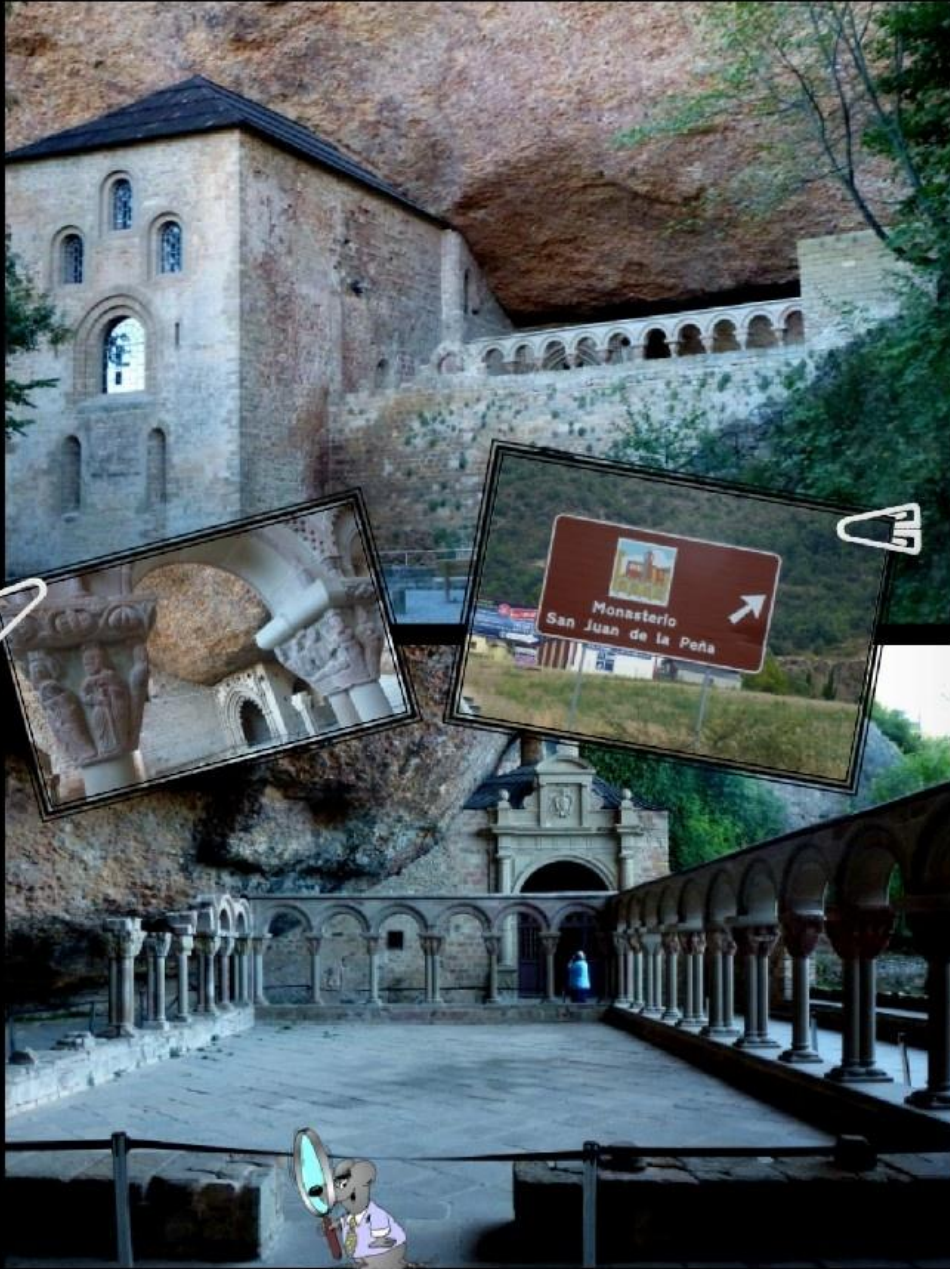






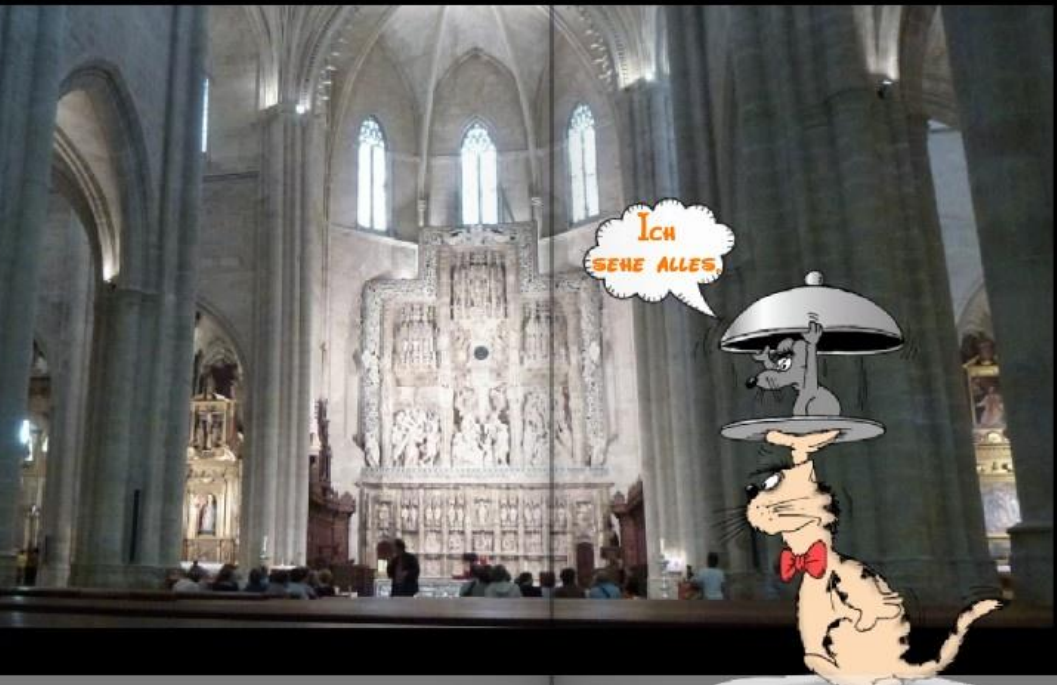












Ich
SEHE ALLES







